

# evangelisch IN NEUSS

der gemeindebrief der evangelischen gemeinden in neuss

März | April | Mai 2024



Kirchengemeinde Am Norfbach



# Ihr braucht nicht zu erschrecken! Ihr sucht Jesus aus Nazaret, der gekreuzigt wurde. Gott hat ihn von den Toten auferweckt, er ist nicht hier.

Markus 16,6 nach der Basisbibel

**D**a denken wir doch manchmal: die Menschen hatten es früher besser, zumal wenn es um biblische, um Jesu Zeit geht. „Die hatten es gut; sie konnten Jesus erleben und hatten dadurch ein enges Verhältnis zu Gott.“ – so mögen wir manchmal denken. Für uns ist das doch alles viel schwieriger.

Doch – wenn ich den Monatsspruch für März lese, denke ich: weit gefehlt mit dieser Ansicht: Die Frauen gehen zum Grab, wollen ihre Trauer um Jesus Leben und noch ein letztes Mal dem toten Jesus nun etwas Gutes tun, indem sie die Salbung mit den wohlriechenden Ölen vornehmen und: nichts da. Kein Körper mehr da, mit dem sie ihre Trauer weiter durchleben könnten.

Alles ist anders, als sie sich das vorgestellt hatten: der Stein ist schon weg-gewälzt, in der Grabeshöhle diese Erscheinung, die dann auch noch sagt: „Ihr braucht nicht zu erschrecken.“ Na, das ist ja eine Zumutung. Wie sollte man da nicht erschrecken?

Viel Erschrecken ist uns in den letzten Monaten begegnet, viel Erschrecken ist uns durch die Glieder gefahren, durch Kriegsnachrichten und Terrorbilder,

durch Inflationsschrecken und hasserfüllte Parolen.

Und wir hören wieder die Osterbotschaft: Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Auch dieses Jahr. Und fragen uns: wie kann sie uns helfen diese Botschaft: er ist nicht bei den Toten, und das durch Gottes Kraft.

Ja mehr noch: es gibt den Auftrag diesem Jesus, so wie er war, in seinem Leben für Gott und die Menschen, erneut entgegen zu gehen und weiter mit ihm zu gehen.

Die Frauen fliehen vom Grab und fürchten sich – trotz aller guten Hinweise.

Und wir? Wie oft wollen auch wir fliehen, und fürchten uns? Die Osterbotschaft nimmt uns mit hinein in die Kraft Gottes: nicht bei den Schrecken des Todes stehen zu bleiben, sondern den Weg in die Kraft des Lebens zu suchen - mit Gottes Hilfe!

Das Leben mit Gott gibt uns Ideen und Kreativität und die Stärke dafür aus dem Schatten des Todes heraus zu treten. Lasst es also Ostern werden, in uns, mit uns, bei uns!

*Frohe Ostern wünscht Annette Gärtner*

# Inhalt

Andacht .....	2
40 Jahre Gemeindezentrum Trinitatiskirche .....	4
Dienste in der Gemeinde .....	10
Herzensgebet .....	12
Diakonie Stift Norf .....	13
Einführung des Presbyteriums .....	14
Gemeindeversammlung .....	14
Frühstückstisch unterm Glockenturm .....	14
Osterferienprogramm für Kinder .....	15
Ostern Am Norfbach .....	16
Norfbacher Abendmusiken .....	18

———— Aus dem Gemeindeverband ————

Wer hätte das gedacht? .....	I
Konfi (r)manden) Zeit .....	III
Konfizeit im Neusser Süden .....	IV
Konfirmandenzeit an der Erlöserkirche .....	V
Der Grüne Hahn .....	VI
Besinnung .....	VIII
History .....	X
Neue Homepage .....	XII
Personalien .....	XIII
Chorkonzert .....	XIV
Ökumenischer Neujahrsempfang .....	XV
Karfreitagmusik .....	XVI

Chöre in unserer Gemeinde .....	19
Rückblick Konzerte .....	20
Gospelnight .....	21
Gemeinde On Tour – Kevelaer .....	22
HeiligsBleche .....	23
Konfirmation 2024 .....	24
Konfirmationsjubiläum 2024 .....	24
Vakanzvertretung .....	25
Gemeinde On Tour – WDR .....	26
Besondere Termine .....	27
Chronik der Gemeinde .....	28
Feste Termine .....	29
Aus dem Presbyterium .....	32
Gemeindefeste Am Norfbach .....	32
Impressum .....	33
Kontakt & Adressen	
Gottesdienste	

## Titel: Ichthys Schwarm

Informationen über die Verbandsjugendarbeit werden Sie in der Mitte dieser Ausgabe lesen.  
Grafik: Sibyll Rautenberg

## Rückseite: Jahreslosung 2024

Acryl von U. Wilke-Müller

© GemeindebriefDruckerei.de

# 40 Jahre Gemeindezentrum Trinitatiskirche

Das Gemeindezentrum Trinitatiskirche an der Koniferenstraße in Rosellerheide wurde 1984 errichtet.

---

*Die drei Gebäudeteile Kinder- und Jugendtreff, Kirche und Seniorentreff sind halbkreisförmig um den Kirchenvorplatz angeordnet. Der Name und die dreiteilige Form der Kirche weisen auf das allen Christen gemeinsame Bekenntnis zum dreieinigen Gott hin. Im Rahmen unseres Gemeindefestes am 26. Mai wird das Jubiläum der Kirche in besonderer Weise gewürdigt.*

Die Gespräche führte Iris Wilcke

Mit Pfarrer i.R. Hermann Schenck, der, nachdem 1978 die Errichtung des 3. Pfarrbezirks Rosellen der Evangelischen Kirchengemeinde Norf-Nievenheim erfolgt war, am 28. September 1980 ins Amt eingeführt wurde und den Neubau „seiner“ Kirche von Anfang an begleitet hat, haben wir über die Geschichte der Trinitatiskirche gesprochen. Neben den Fakten wusste er auch einige herrliche Anekdoten aus dieser Zeit zu berichten.

Dr. Bodo Hassebrauck ist nicht nur vermutlich der älteste (ehemalige) Presbyter unserer Gemeinde, sondern war damals auch Baukirchmeister und hat als solcher den Bau der Trinitatiskirche mit geplant – von der Ausschreibung und dem Preisgericht über die Grundsteinlegung, Bauphase und Einweihung. Er erinnert sich: „Unsere Gegend war damals christliches Ödland, so dass wir natürlich sehr froh waren, dass die Kirche endlich gebaut werden konnte.“

Für den Artikel durften wir Einsicht nehmen in sein umfangreiches Archiv sowie die Unterlagen, Presseartikel und Fotos

die Pfarrer i.R. Hermann Schenck gesammelt hat.

**Gemeindebrief: Wie war das denn damals bevor die Trinitatiskirche gebaut war mit den Gottesdiensten?**

Schenck: Nun, schon bei meiner Einführung hat der damalige katholische Kollege Pfarrer Schöneis in seinem Grußwort angeboten, dass ich in ‚seiner‘ Kirche Gottesdienste halten darf und das haben wir natürlich gerne angenommen. Die großen Gottesdienste wie Konfirmationen und Weihnachten wurden also dann in St. Peter in Rosellen gefeiert.

**Gemeindebrief: Und wie war es mit den normalen Sonntags-Gottesdiensten?**

Schenck: Dafür durften wir in die Aula der St. Peter Grundschule, wo übrigens auch meine Einführung stattgefunden hatte. Dort mussten wir dann morgens immer erst die Stühle stellen und alles vorbereiten – und natürlich war das Ambiente eher nüchtern.

### Gemeindebrief: Wie ging es dann weiter?

Schenck: Wir sind einige Monate später in die Friedhofskapelle in Rosellen ‚umgezogen‘ und konnten dort unsere Gottesdienste feiern.

### Gemeindebrief: Und wann ging es mit den Plänen für unser jetziges Gemeindezentrum los?

Schenck: Die ersten Pläne zum Neubau gab es 1979, aber damals hatten wir zunächst ein Grundstück auf der Föhrenstraße im Auge. Die Stadt stellte uns aber dann zudem das Grundstück auf der Koniiferenstraße zur Verfügung und, obwohl dieses eine etwas eigenwillige Form hat, haben wir uns entschieden, dort zu bauen.

Hassebrauck: Am 16. Juli 1981 tagte das Preisgericht zum Architektenwettbewerb für den Bau und die Auftragsvergabe für Bauausführung und -leitung erfolgte an das Architekturbüro Wolff und Reimar Kirchhoff, die übrigens im Jahr 2000 auch den Auftrag zur Planung des Glockenturms bekamen.

Gemeindebrief: Das Preisgericht hatte damals über vier Entwürfe zu entscheiden und bestand aus dem Landeskirchenrat des Baudezernats, der Bausachverständige des Gemeindeamtes, Mitgliedern des Presbyteriums, dem Leiter des Hochbauamtes der Stadt Neuss und Pfarrer Hermann Schenck – denn er sollte ja schließlich in der neuen Kirche arbeiten.

### Gemeindebrief: Wieso hast Du damals für den dreigliedrigen Entwurf gestimmt?

Schenck: Zum einen nutzt das Gebäude die Form des Grundstücks optimal aus und zum anderen spiegelt es architektonisch wider, was wir auch mit dem Namen der Kirche transportieren wollen.

### Gemeindebrief: Und zwar?

Schenck: Trinitatis – das Bekenntnis zum dreieinigen Gott ist das gemeinsame Glaubensgut aller Konfessionen. Es ist also ein ökumenischer Name. Und auch der Text der Bronzetafel im Eingang, die Liesel Fricke geschaffen hat, zielt mit ihrem Text darauf ab und gibt wieder, was





in der Liturgie jeden Sonntag gesungen wird: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Hassebrauck: Und hinter der Bronzetafel ist der Grundstein, den wir am 17. Juni 1984 - das war der Sonntag Trinitatis - zur Einweihung des Kirchraums und des Jugendzentrums gelegt haben. Die Urkunde dazu habe ich extra nach einmal abgeschrieben, um sie zu erhalten.

**Gemeindebrief: Das ist wirklich spannend. Was steht darin?**

Hassebrauck: Das ist ein Dokument der Zeitgeschichte und führt zum Beispiel auf, wer damals die Ämter in unserer Gemeinde innehatte, wer Ministerpräsident in NRW oder Bürgermeister in Neuss war. Neben der Urkunde wurden auch aktuelle Ausgaben der Neuß-Grevenbroicher Zeitung, des Gemeindebriefs und einige Münzen beigelegt.

**Gemeindebrief: Wie ging es danach mit dem Bau weiter?**

Hassebrauck: Der Rohbau für den zweiten Bauausschnitt, Seniorentreff und Küsterwohnung, stand schon und wurde im Dezember 1984 eingeweiht. Im August 1986 bekamen wir die Kleuker-Orgel und mit der Einweihung des Gemeindesaals im Untergeschoss des Gebäudes war der Bau dann im Februar 1995 fertiggestellt.

**Gemeindebrief: Was ist das Besondere an unserer Trinitatiskirche?**

Schenk (lacht): Dass es dort keine rechten Winkel gibt... Die Kirche ist der Mittelpunkt des Gebäudes und vom Kreuz aus geht über den Altar, der mit seiner sechseckigen Form ebenso wie das Taufbecken auch sehr besonders ist, eine gerade Linie in den Mittelpunkt der Pflastersteine auf dem Kirchenvorplatz.



Gemeindebrief: Wenn Ihr nun zurückdenkt... Was waren für Euch die Highlights in 40 Jahren Trinitatiskirche?

Hassebrauck: Ein echtes Spektakel war die feierliche Einholung der Glocken durch einen Festzug und Gottesdienst auf dem Kirchenvorplatz im April 2002. Die Glocken waren auf einer Lafette gezogen von zwei belgischen Kaltblütern ange-

kommen, wurden aber erst zwei Tage später im Turm aufgehängt, so dass wir sie in den Tagen und Nächten bis dahin immer mit je zwei Personen bewacht haben.

Schenk: Für mich waren das sicherlich die vier großen Bibellesungen bei denen wir die Bibel vom Anfang bis zum Ende Tag und Nacht durchgelesen haben.



# Urkunde der Grundsteinlegung

(1)

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Güte Gottes,  
des Vaters, und die Gemeinderufe des heiligen Geistes sei  
mit Euch allen.

A. D. 1984

Heute, am Sonntag Trinitatis, dem 17. Juni 1984  
legen wir den Grundstein für das Gemeindezentrum

## TRINITATISKIRCHE ROSELLEN

der evangelischen Kirchengemeinde Dorf-Nierenheim.

Damit erhält das 3. Pfarrbezirk Rosellen, der im Jahre 1978  
begründet wurde, ein eigenes Gemeindezentrum, welches die  
Gebäudekirche, Jugendzentrum, Seniorenhelf und Küche-  
Kochstube umfaßt.

Als erste Pfarre des Bezirkes wurde Hermann Schenk am  
28.09.1980 ins neue Amt eingeführt.

Das Presbyterium über die eingeweihten Entwürfe zum Neubau  
eines Gemeindezentrums Rosellen faßte am 16.07.1981.

Der Entwurf des Architekten W. und R. Kirchhoff, Düsseldorf,  
wurde mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

Das Presbyterium der evangelischen Kirchengemeinde Dorf-  
Nierenheim faßte am 03.05.1982 den Beschluß, das Gemeinde-  
zentrum Rosellen nach dem Entwurf des Architekten

W. und R. Kirchhoff zu errichten. Am 04.04.1983 wurde  
der 1. Spatenstich zum Beginn des 1. Bauabschnitts (Kirche  
und Jugendzentrum) vollzogen. Der Richtfest wurde am  
06.10.1983 gefeiert. Heute feiern wir zugleich mit der  
Grundsteinlegung die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts  
und die Einweihung der Trinitatiskirche. Der 2. Bauab-  
schnitt (Seniorenhelf und Küche-Kochstube) ist bereits im  
Rohbau erstellt.

Am heutigen Tag (17.06.1984) sind Pfarrer Philipp Potte  
Gemeinsekretär des ökumenischen Weltrates der Kirchen;  
Papst Johannes Paul II. Oberhaupt der römisch-katholischen  
Kirche; Bischof Edward Lehane Vorsitzender der Räte der  
evangelischen Kirche im Rheinland; Pfarrer Jürgen Keiper  
Superintendent des Kirchenkreises Gladbach; Pfarrer  
Michael Pappert (2. Pfarrbezirk Dorf) Vorsitzender und  
Manfred Sordel stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums,

Herr Nieme Pfarrer der 1. Pfarrbezirks Nissenheim; (23)  
Michael Porpat Pfarrer der 2. Pfarrbezirks Norf;  
Herrmann Sühnt Pfarrer der 3. Pfarrbezirks Roselling  
Hr. Bodo Hantelbraunt <sup>Haupt</sup> Kirchmeister, Gotthar Sühnt  
Baukirchmeister, Magda Eder, Evelyn Jacob, Arvid Klett,  
Dr. Raina Meisel, Ingeborg Peier, Sigrid-Renate Piepp,  
Mrs. - Luise von Poser, Charlotte Schaefer, und Wolf-  
Christian Freiherr von Ulla-Gleichen Patrons der  
evangelischen Kirchengemeinde Norf-Nissenheim.

In der Bundesrepublik Deutschland sind Prof. Karl  
Carstens amtierender Bundespräsident und Dr. Richard  
von Weizsäcker gewählter Bundespräsident, Dr. Rainer  
Barzel Bundeskanzler, Dr. Helmut Kohl Bundes-  
kanzler.

In der Bundesland Nordrhein-Westfalen ist Dr. Johannes Rau  
Ministerpräsident, In der Stadt Neuss ist Hermann-  
Wilhelm Thygesen Oberbürgermeister und Dr. Josef  
Sühnt Oberstadtdirektor.

In diesem Jahr feiert die Stadt Neuss ihr 2000 jähriges  
Jubiläum. Das römische Militärlager CASTRA NOVAESIIUM,  
auf das die Stadt Neuss geschichtlich zurückgeht, wurde  
vor zwei Jahrtausenden erbaut.

Diese Urkunde sind die gestrigen Tageszeitungen der  
Neuss-Gesellschaft, die Zeitung und der Westdeutschen  
Zeitung, sowie die Rheinische Kirchenzeitung 'Der Weg'  
und die beiden letzten Ausgaben der Gemeinde-  
briefe unserer Kirchengemeinde besorgt. Ebenso  
sind diese Urkunde die zur Zeit geltenden Münzen  
der Bundesrepublik Deutschland von 0,01 bis 5,00 DM  
beigefügt.

Wir legen dieses Grundbuch mit der Bitte um den  
Segen der dreieinigen Gottes für diese Haus und  
die Neussen, die daraus ein- und ausgehen.

# Dienste in der Gemeinde

## Vorsitzende des Presbyteriums

In der Serie „Dienste in der Gemeinde“ geht es in dieser Ausgabe weiter mit Gudrun Erlinghagen, die seit August 2021 unserem Presbyterium vorsteht. Bereits seit 2008 ist sie Mitglied des Presbyteriums und als Personalkirchmeisterin tätig gewesen. Die Neugründung der Gemeinde Am Norfbach hat sie im Bevollmächtigtenausschuss (BVA) begleitet.

**Gudrun, welche Aufgaben gehören zu Deinem Amt als Vorsitzende des Presbyteriums?**

Wir kommen als Presbyterium einmal im Monat zusammen, so dass ich – in Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsverband in Rheydt – fristgerecht zu den Sitzungen einlade und diese auch leite. In Vorbereitung der Tagesordnung stimme ich mich vorab mit unserer Baukirch- und Finanzkirchmeisterin sowie der stellvertretenden Vorsitzenden ab und bespreche die anstehenden Themen und Entscheidungen. Das Protokoll wird reihum geführt.

**Und was steht dann nach der jeweiligen Sitzung an?**

Nun, dann geht es natürlich darum, dass unsere Beschlüsse an die Verwaltung weitergegeben werden, damit alles entsprechend in Gang gebracht und umgesetzt werden kann. Das betrifft zum Beispiel personelle und finanzielle Entscheidungen.

**Welche übergeordneten Kontakte sind dabei wichtig?**

Beim Verwaltungsverband in Rheydt sind Mitarbeiter für unsere Gemeinde zuständig, die bei Bedarf auch unsere Presbyteriumssitzungen begleiten. Zudem nehme ich regelmäßig an den Dienststunden der hauptamtlichen Mitarbeiter teil, denn es ist mir wichtig, dass ich einen Überblick habe, über alle Aktivitäten in unserem Gemeindeleben, so dass ich dieses begleiten und, wo nötig, unterstützen kann.

**Du bist also auch eine Schnittstelle zwischen allen Haupt- und Ehrenamtlichen, die bei uns im Einsatz sind, oder?**

Richtig. Ich bin da wirklich an vielen Stellen involviert und versuche alle Belange im Blick zu halten, damit es ‚läuft‘ bei uns. Als Sprachrohr vertrete ich den Norfbach auch bei der Kreissynode oder auf kommunaler Ebene und kümmere mich, gemeinsam mit dem entsprechenden Ausschuss, auch um die Öffentlichkeitsarbeit.

**Apropos Ausschuss: Wie bist du bei den Ausschüssen eingebunden?**

Durch mein Amt als Vorsitzende bin ich automatisch im Finanzausschuss, werde aber auch beratend und begleitend bei den anderen Ausschüssen hinzugezogen.

**Aber Du hast ja auch noch andere Bereiche, in denen Du Dich engagierst...**

Das stimmt. Ich bin ein Teil des ‚Gemeinde On Tour‘-Teams und wir organisieren die Gemeindeausflüge. Zudem bin ich Mitglied der Redaktion des Gemeindebriefes und die Präventionsbeauftragte unserer Gemeinde. Zusammen mit anderen Ehrenamtlichen planen wir zudem gerade das erste „Frühstück für Jedermann“ – am 23. März in der Friedenskirche in Norf.

**Was ist für Dich das Besondere der Gemeinde Am Norfbach?**

Wir sind eine einladende und offene Gemeinde, die mit ihren vielfältigen Angeboten eine breite Zielgruppe anspricht.

**Du kennst unsere Gemeinde seit so vielen Jahren. Wie kannst Du dich immer noch für den ehrenamtlichen Dienst begeistern?**

Mit der Neugründung des Norfbachs habe ich gerne (noch mehr) Verantwortung übernommen, da mir das Gelingen am Herzen lag und liegt. Ich habe Freude daran, das Gemeindeleben mitzugestalten und Menschen mit ihren unterschiedlichsten Interessen zusammenzubringen.

**Was magst Du besonders an Deinem Amt?**

Den Kontakt mit den Menschen! Wenn wir sonntags nach dem Gottesdienst oder bei Veranstaltungen zusammenkommen, uns austauschen und zusammenstehen, höre ich gerne über die Themen, die die Mitglieder unserer Gemeinde bewegt und versuche immer Lösungen zu finden. Mein Motto ist: Es gibt keine Probleme, sondern nur Herausforderungen und die nehme ich gerne und mit Freude an.



**Da bist Du ja gut eingebunden in das Gemeindeleben Am Norfbach. Was machst Du denn, wenn Du einmal Freizeit hast?**

Oh, ich verreise gerne und habe mir für dieses Jahr auch einige ferne Ziele ausgesucht. Zudem bin ich kulturell vielseitig interessiert und gehe gerne zu Konzerten oder ins Theater, treffe aber auch oft Freunde und meine Familie und koche oder spiele. Demnächst gehe ich mit meiner Tochter zu ‚meinem‘ Verein Borussia Mönchengladbach ins Fußballstadion und freue mich schon sehr.

Liebe Gudrun, wir danken Dir sehr für Deinen segensreichen Dienst bei uns Am Norfbach und wünschen Dir von Herzen Gottes Segen für Dein weiteres Wirken.

*Für die Redaktion: Iris Wilcke*

## MEDITATION

# Herzensgebet

## Stille erfahren in Gemeinschaft

**S**timmen aus der Runde der Teilnehmer:innen:

*„Gemeinsam in der Stille die Gedanken im Kopf zur Ruhe bringen.“*

*„Absolute Entspannung – nach kurzen Impulsgedanken mit viel Ruhe darüber nachdenken können – schön!“*

*„Zur Ruhe zu kommen und einen Blick ins Innere riskieren.“*

*„Herzensgebet: vertrauensvoller Schutzraum – Schwingungen von Freundschaft und Wohlwollen – den Atem Gottes spüren“*

*„Den inneren Herzraum wiederfinden und Raum fürs Gebet finden – Sich öffnen für Gottes Geist und Impuls“*

*„Wandelnde Pfade – Dunkel und Licht. Alles ist Gnade, fürchtet euch nicht. Das hat uns heute begleitet.“*

Neu-Interessierte sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf die gemeinsamen Abende!

### Ort:

Wir treffen uns alle 14 Tage in der Trinitatiskirche, Rosellerheide.

### Termine:

8. und 22. März,  
5. und 19. April  
jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr

### Mitbringen:

- Zwei warme Decken
- Meditationsbänkchen (wenn vorhanden)
- Kissen, warme Socken

*Antje Eick und  
Felicitas Weihmann-Grote*



Foto: Nähter

# Diakonie Stift Norf

Herzlich willkommen sind hier nicht nur die Bewohner

Zum Café-Betrieb ist das Diakonie Stift in Norf an der Elise-Stoffels-Straße auch für alle Mitbürger aus Norf oder darüber hinaus geöffnet.

## Café-Betrieb

Täglich (außer donnerstags) jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

## Osterbasar

Am Mittwoch, 20. März, findet dort zudem von 15.00 bis 17.00 Uhr „Dagmars kleiner Osterbasar“ statt.

## Musik

Musikalisch erwartet die Bewohner der Einrichtung sowie alle interessierten Besucher oder Gäste in nächster Zeit wie folgt:

- Norfer Zwischentöne:  
Mittwoch, 13. März, 15.30 Uhr
- Rock Chor:  
Mittwoch, 10. April, 15.30 Uhr
- Dreiklang (Terzett aus Norf):  
Mittwoch, 8. Mai, 15.00 Uhr

Alle Angebote finden statt im Café.



## Tauferinnerungsgottesdienst

*„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ (Markus 10,14)*

Die Taufe ist einmalig und kostbar und etwas ganz Persönliches. In der Taufe spricht Gott sein Ja zu jedem einzelnen Menschen. Und zugleich verbindet uns die Taufe zu einer großen Gemeinschaft weltweit.

Das wollen wir feiern. Darum laden wir Sie herzlich ein zu einem Familiengottesdienst zur Tauferinnerung am 3. März um

10.00 Uhr in die Friedenskirche Norf. In der Trinitatiskirche findet an diesem Tag kein Gottesdienst statt.

Im Anschluss wollen wir bei Kaffee, Apfelschorle und Kuchen noch beieinander bleiben und miteinander ins Gespräch kommen.

*Nadine Appelfeller*

# Einführung des Presbyteriums

## Herzliche Einladung

Das Presbyterium für die Amtszeit 2024 bis 2028 wird eingeführt.

Dies wird in einem gemeinsamen Gottesdienst beider Gemeindebezirke am

*17. März um 10.00 Uhr in der  
Friedenskirche in Norf*

gefeiert. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen das Presbyterium in diesem Gottesdienst zu begleiten.

## Das Presbytererteam sind:

Carolin Budick, Doris Degener-Sterner, Silke Donath, Gudrun Erlinghagen, Christa Glaubitz, Dr. Irene Goerttler-Krauspe, Jan Peter Puchelt, Nadine Spielmann, Ruth Voss und die Mitarbeiter:in Presbyterin Claudia Tröbs.

Um 11.15 Uhr ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst in der Trinitatiskirche.

## Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 17. März 2024 im Anschluss an den gemeinsamen Gottesdienst zur Einführung des Presbyteriums um 10.00 Uhr in der Friedenskirche.

Die Tagesordnung wird über die Schaukästen bekannt gemacht. Der Gottesdienst um 11.15 Uhr in der Trinitatiskirche entfällt an diesem Sonntag.

*17. März 2024  
11.30 Uhr  
nach dem Gottesdienst in  
der Friedenskirche*

## Frühstückstisch unterm Glockenturm für Jedermann

Wir möchten Sie herzlich einladen zu unserem ersten Frühstückstisch unterm Glockenturm am Samstag, 23. März, bei guter Laune, Gesprächen und Geselligkeit.

Eine Voranmeldung ist für unsere Planung wünschenswert. Als Umlage für die Lebensmittel freuen wir uns über eine Spende.

Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch und das gemeinsame Frühstück.

*23. März 2024  
10.30 - 12.00 Uhr  
Friedenskirche*

## Voranmeldung bei:

gudrun.erlinghagen@ekir.de  
oder  
Natja Janke 0173-82 53 526.

**Weitere  
Frühstückstermine**  
(jeweils samstags):  
20. April 2024 und  
25. Mai 2024

*Natja Janke und Gudrun Erlinghagen*



## Osterferienprogramm für Kinder im Norfer Jugendkeller

In der ersten Woche der Osterferien – von Montag, 25. bis Donnerstag, 28. März – treffen wir uns an jedem Vormittag von 10 bis 13 Uhr im Jugendkeller der Friedenskirche Norf.

Täglich erwartet die Kinder ein anderes Angebot. Spiele drinnen und draußen, Basteln und Backen für Ostern stehen auf dem Programm und es bleibt immer ge-

nug Zeit für die vielen Spielmöglichkeiten in unserem Jugendtreff.

Teilnehmen können Kinder ab dem 1. Schuljahr. Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl aber beschränkt, daher ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Die Anmeldeflyer liegen in den Gemeindezentren aus.

*Claudia Tröbs*

25. - 28. März 2024  
10.00 - 13.00 Uhr  
Friedenskirche

### Infos:

für Kinder ab dem  
1. Schuljahr

Teilnahme kostenlos,  
aber mit Anmeldung

Claudia Tröbs



### OSTERFERIENPROGRAMM FÜR KINDER

vom 25.-28. März  
täglich von 10-13 Uhr  
für Kinder ab dem 1. Schuljahr  
im Kinder- und Jugendtreff Norf



# Ostern Am Norfbach

## Herzliche Einladung zu unseren Ostergottesdiensten

24. März 2024  
10.00 Uhr  
Friedenskirche

11.15 Uhr  
Trinitatiskirche

### Palmsonntag

Heute bejubelt, morgen fallen gelassen: der Einzug Jesu in Jerusalem am Palmsonntag steht am Anfang der Karwoche. Wenig später schlagen sie ihn ans Kreuz. Durch die Tiefe führt Gottes Weg zur Verherrlichung.

Beide Gottesdienste um 10.00 Uhr in der Friedenskirche Norf und 11.15 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide mit Pfarrerin Nadine Appelfeller.

28. März 2024  
18.00 Uhr  
Friedenskirche

### Gründonnerstag

In der Nacht, da er verraten ward, sitzt Jesus gemeinsam mit seinen Jüngern zu Tisch. In Brot und Wein, mit Wort und Segen verbindet er sich mit den Seinen: „Das ist mein Leib – das ist mein Blut. Solches tut zu meinem Gedächtnis“. Das Abendmahl ist bis heute zentraler Bestandteil des christlichen Gottesdienstes.

Gemeinsamer Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Friedenskirche Norf mit Prädikantin Bärbel Grabowski mit besonderer musikalische Gestaltung durch eine Sängerin.

29. März 2024  
11.30 Uhr  
Trinitatiskirche

15.00 Uhr  
Friedenskirche

### Karfreitag

Gekreuzigt, gestorben und begraben: am Karfreitag gedenken Christinnen und Christen des Todes Jesu. Sein Ruf „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ greift die mit diesem Tag verbundenen Fragen nach der Gegenwart Gottes im Leiden auf.

Gottesdienste mit Nadine Appelfeller um 11.15 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide und um 15.00 Uhr in der Friedenskirche Norf mit besonderer musikalischer Gestaltung durch unsere Kantorei.

## Osternacht

in der Kreuzkirche Gnadental um 6.00 Uhr  
(mit anschließendem Osterfrühstück)

31. März 2024  
06.00 Uhr  
**Kreuzkirche Gnadental**

## Ostersonntag

Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden! Mit dem Aufgang der Sonne läuft der Jubelruf der Christenheit um die Welt. Jesus Christus lebt. Gott erweist seine Macht, die stärker ist als der Tod.

Gemeinsamer Gottesdienst um 11.15 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide mit Prädikant Volker Schwach.

31. März 2024  
11.15 Uhr  
**Trinitatiskirche**



Foto: Lotz



## Norfbacher Abendmusiken

30. März 2024  
17.00 Uhr  
Trinitatiskirche

Norfbacher Abendmusik Nr. 29  
Passionsmusik

Sebastian Neuwahl, Bass;  
David Jochim, Cembalo

13. April 2024  
18.00 - 19.00 Uhr  
Trinitatiskirche

Norfbacher Abendmusik Nr. 30  
Organ on fire

Paolo Oreni (Mailand), Orgel

18. Mai 2024  
18.00 Uhr  
Trinitatiskirche

Norfbacher Abendmusik Nr. 31  
Festliche Musik zu Pfingsten

Simon Holzwarth (München/Oettingen), Orgel

8. Juni 2024  
18.00 Uhr  
Trinitatiskirche

Norfbacher Abendmusik Nr. 32  
Steig herab, des Himmels Süße! - Musikalische  
Edelsteine des Komponisten Giacomo Meyerbeer

Andrea Chudak (Berlin), Sopran;  
Yuki Inagawa (Berlin), Klavier;  
David Jochim, Orgel

# Wer hätte das gedacht?

Ehrenamtliches Engagement  
in der Arbeit mit Kindern und  
Jugendlichen - bunt und vielfältig!

**W**ir haben gerechnet: Etwa **130 Menschen**, und vermutlich gibt es noch mehr, bringen sich mit ihren Ideen und ihrer Mitarbeit in ihrer Freizeit in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein.

In unseren vier evangelischen Neusser Gemeinden gibt es viele Angebote für Kinder und Jugendliche.

So laden wir ein in die Kinderkirche, den Kinderchor, die Kinderkunstgruppe, zu den vielen verschiedenen Angeboten in unseren Jugend- und Gemeindezentren, in die Offene Tür, die Konfi-Arbeit, NEON, in die gemeindlichen Jugendausschüsse und, nicht zu vergessen die vielen Ferienangebote: Freizeiten an anderen Orten und vor Ort in Neuss, - Angebote in den Osterferien, Sommer- und auch Herbstferien, Aktionen an Wochenenden wie dem Musik-Video Workshop, der KirchWG, ... - ganz schön viel, und bei weitem noch nicht alles!

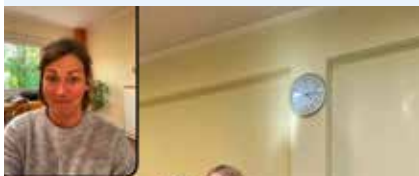
All das können die hauptberuflichen Jugendleiterinnen und Pfarrpersonen nicht allein auf die Beine stellen. Viele Menschen, insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, engagieren sich in ihrer Freizeit, ganz freiwillig, damit Kinder und Jugendliche sich bei uns in den Gemeinden wohlfühlen.

Neben der Praxis in den Angeboten gibt es auch Tricks, Tipps und Handwerkszeug:

Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen machen mächtig viel Spaß, denn **Du** machst das ja nicht allein, sondern in einem Team. **Du** erfährst eine Menge über Gruppen, Kennen-



**EVANGELISCHE  
JUGEND  
IN NEUSS**



lernphasen, Spiele, Methoden, Erste Hilfe, Kommunikation, Reflexion, rechtliche Rahmenbedingungen und noch mehr. Außerdem fördern sie den Zusammenhalt im Team und machen deutlich, welche spannende und vielfältige Verantwortung **Du** für die Kinder und Jugendlichen in deiner Gruppe haben kannst.

Deine ehrenamtliche Mitarbeit kommt nicht nur den Kindern und Jugendlichen, sondern auch dir selbst und der Gesellschaft zugute.

Wenn **Du** (& Freund\*Innen) Interesse hast und dich gerne engagieren magst, wenn **Du** Fragen hast und nicht so recht weißt, ob das was für dich ist, sprich uns an, komm vorbei oder melde Dich zum Schnupperseminar „Ehrenamt“ an.

### Wir freuen uns:

*Mascha Degen, Ingrid Dreyer, Chrissi Hermann, Tatjana Schäfer, Claudia Tröbs und Isabel Völkel-Torras*

## SCHNUPPERSEMINAR „EHRENAMT“

**Du** hast Lust, **Dich** ehrenamtlich zu engagieren oder bist bereits aktiv und möchtest Dich mit anderen austauschen?

Dann bist **Du** bei uns genau richtig!

Wir laden **Dich** zu einem Tag mit vielen Spielen, Austausch, Abendessen, Übernachtung und mehr ein.

Der Jugendausschuss der Reformationskirchengemeinde lädt Mädchen und Jungen im Alter von 13 bis 14 Jahre zum **Schnupperseminar „Ehrenamt“** am letzten Wochenende der Osterferien (Samstag, den 6. April bis Sonntag, den 7. April) von 12.00 Uhr bis 12.00 Uhr 😊) herzlich ein.

Infos und Anmeldung bei Ingrid Dreyer, Jugendzentrum der Reformationskirche, Frankenstraße 63, 41462 Neuss, Tel.: 592061



# Konfi (rmanden) Zeit

## in der Auferstehungskirche und dem Haifive Jugendkeller

**W**ir wollen mit euch den Glauben leben und seine Inhalte erfahrbar machen. Lernen geschieht durch Erfahrungen machen und Teilhabe am Prozess. Daher



wird die Konfi-Zeit mit der Jugendarbeit in Weckhoven verbunden. Alle Zweifel, Fragen, Ideen und aller Glaube sind willkommen! Gemeinsam mit einem Team von ca. 5 Jugendlichen und 3 Erwachsenen gestalten wir die 1,5 Jahre. Natürlich gehören Ausflüge, Segeln, Übernachtungen, Partys, die Kirch-WG und selbst gemachte Gottesdienste dazu. Dabei ist es uns wichtig, die Konfi-Zeit miteinander und individuell zu gestalten. Und du bestimmst mit, welche Aktionen für dich interessant sind. Wir wollen neben viel Spaß zu haben auch grundlegende Themen unseres Glaubens kennen lernen. Unser Team versucht dabei authentisch den Glauben vorzuleben. Wir nutzen für die Zeit die Konfi-App von P. Dormann, hier können wir sicher chatten, Themen austauschen, Punkte sammeln, Level erreichen, Umfragen starten und Termine veröffentlichen. Ihr braucht also

bei uns euer Handy, W-LAN bekommt ihr von uns.

Stichtag für die nächste Gruppe ist bei uns der 1.8.24, wer dann 12 Jahre oder älter ist, kann sich gerne anmelden: **ulrike.bartkiewitz@ekir.de**. Wir treffen uns jeweils freitags von 16.00 -17.00 Uhr oder von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, je nach Jahrgang und natürlich auch projektartig an anderen Tagen.

Mehr erfährst du auf dem Vortreffen am 1. September 2024, 10.00 Uhr in der Auferstehungskirche. Die Konfirmation ist dann in den Wochen nach den Osterferien 2025.

### Wir freuen uns auf euch!

*Alex M., Mel, Lena, Max, Alex R.,  
Chrissi und Ulle*

Wer noch mehr über uns erfahren will: Scanne den QR-Code!

Oder kommt vorbei in den Haifive Jugendkeller, Gohrer Str. 41, Eingang Jugendkeller!

Wir sind meist Mittwoch, Donnerstag und Freitag ab 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr da.





## Konfizeit im Neusser Süden

Konfirmandenzeit an der Kreuzkirche Gnadental & Friedenskirche Uedesheim und an der Trinitatiskirche Rosellerheide und Friedenskirche Norf

Immer im September beginnt ein neuer Kurs mit dem Ziel: Konfirmation im April/Mai zwei Jahre später, also z.B. von September 2024 bis April/Mai 2026. In der Regel beginnt die Konfizeit in der 7. und endet in der 8. Schulklasse.

Konfirmation heißt soviel wie „Bekräftigung“. Du bekräftigst im Konfirmationsgottesdienst das Versprechen, das einst Deine Eltern und Paten gegeben haben, als Du als kleines Kind getauft wurdest. Mit 14 Jahren bist Du religionsmündig und sollst als mündig werdender Christ selbst „Ja“ zu Deiner Taufe sagen. Gott bekräftigt Dich im Konfirmationsgottesdienst durch seinen Segen.

Auf dieses große Fest bereitest Du Dich im Konfirmandenunterricht (=KU) vor. Im September beginnt die Konfi-Zeit mit dem Kennenlernen von Gottesdiensten, Jungentreffs und anderen Veranstaltungen der Gemeinde. Hier und da ist Deine Mitarbeit gefragt. Im Mai im Jahr darauf starten die wöchentlichen Treffen, für die beiden Bezirke Friedenskirche und Kreuzkirche der Evangelischen Kirchengemeinde Neuss-Süd gemeinsam dienstags und für die beiden Bezirke Trinitatiskirche

und Friedenskirche der Evangelischen Kirchengemeinde am Norfbach donnerstags. (Für alle, die sich wundern: Es gibt eine Friedenskirche in Norf und eine in Uedesheim.) Mit im KU-Team sind Haupt- und Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit und die Pfarrer Appelfeller und Bielinski-Gärtner. Wir haben Spaß miteinander, und manchmal ist es auch anstrengend. Du erfährst Dinge über Gott und über Dich und lernst neue Leute kennen – oder triffst alte Freunde (wieder). Wenn Du noch nicht getauft bist, dann ist die Konfirmandenzeit Deine Vorbereitung auf die Taufe, die wir z.B. im Konfirmationsgottesdienst feiern.

Mit der Konfirmation entscheidest Du selbst über religiöse Dinge. Du kannst selbst Pate werden und das Presbyterium, die Leitung unserer Kirchengemeinde, wählen.

Wenn Du neugierig geworden bist und mitmachen möchtest, dann sprich mit Deinen Eltern und melde Dich bei uns.

Wir würden uns freuen.

*Sebastian Appelfeller &  
Jens Bielinski-Gärtner*

# Konfirmandenzeit an der Erlöserkirche Reuschenberg

Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren können am Katechumenen- und Konfirmandenunterricht (KU) der Erlöserkirche teilnehmen.

Ziel des KU ist es, christlichen Glauben, Gott und Jesus Christus, die Bibel, Gemeinde vor Ort und evangelische Kirche erlebbar zu machen und in Beziehung zu bringen mit deinem Leben.

Der kirchliche Unterricht möchte dich motivieren, selbstständig im Glauben zu leben, vom Glauben zu reden und dem Glauben gemäß zu handeln. Du bist eingeladen, deine Gedanken und Ideen, auch deine Zweifel mitzubringen.

Wir werden verschiedene Gemeindegruppen wie das EineWeltTeam, den Jugendgottesdienstkreis und den Seniorenkreis kennenlernen. Projekte wie Floßfahren auf der Erft und Plätzchenverkaufsaktion für die DiakonieKatastrophenhilfe sind geplant. Gottesdienste in der Erlöserkirche werden von uns vorbereitet und mit der Gemeinde gefeiert. Auch diakonische Projekte wie Gottesdienste im Altenheim und die Seniorenweihnachtsfeier in der Erlöserkirche werden durch uns gestaltet. Eine Wochenendfahrt werden wir gemeinsam mit anderen Jugendlichen erleben.

Der KU findet dienstags nachmittags in der Erlöserkirche statt und beginnt nach den Herbstferien. 1 ½ Jahre später feiern wir im Mai dann deine Konfirmation.

Wenn du noch nicht getauft bist, werden wir deine Taufe während der Konfi-Zeit im Gottesdienst der Erlöserkirche feiern.

Wenn du neugierig geworden bist und mitmachen möchtest, melde dich bitte bei Pfarrerin Beate Müssen.

Wir freuen uns auf dich.

**Beate Müssen 02131 463566 [beate.muesken@kir.de](mailto:beate.muesken@kir.de)**



# Der Grüne Hahn

Eine gute Nachricht  
zum Kampf gegen den Klimawandel



Der Bedrohung unserer Erde durch sich steigende Wetterexzesse, die jetzt auch verstärkt in unserem Land auftreten, kann effektiver begegnet werden, als noch vor wenigen Jahren gedacht wurde. Eine bedeutende Rolle spielt dabei die Photovoltaik, mit deren Hilfe aus Sonnenenergie direkt Strom erzeugt werden kann.

Dieser „Solarstrom“ breitet sich so rasant aus, dass er die vorherrschende Energieversorgung durch fossile Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas) mit deren klima-

schädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen zu großen Teilen ersetzen wird. Grund: Solarstrom hat sich zur günstigsten Form der Stromerzeugung entwickelt, er ist mittlerweile so günstig herzustellen, dass er wirtschaftlich zur ersten Wahl geworden ist.

Diese Entwicklung ist in vielen Ländern durch spezielle Fördermittel angeschoben worden (in Deutschland durch das EEG-Gesetz). Sie bewegt sich jetzt in so große Stückzahlen, dass die Herstellungskosten für die Solarpanele stark



*Photovoltaik-Anlage in der Nähe von Dormagen-Gohr*



Abseits in Sambia

sinken. Sie sind heute auch in den entlegensten Gegenden der Welt verfügbar und schaffen für viele Menschen erstmals eine minimale elektrische Versorgung.

Weltweit führt der wirtschaftliche Vorteil dazu, dass erstmals mehr in Solartechnik investiert wird als in die Erdölförderung. Schaut man auf die zwei größten CO<sub>2</sub>-Emittenten zeigen sich sehr positive Trends:

China (30 % des weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoßes) will zwar weiter Kohlekraftwerke in Betrieb nehmen, erhöht jetzt aber die Investitionen in Solartechnik in noch viel stärkerem Maße.

Besonders interessant ist die Entwicklung in Indien, mit 7 % nach den USA mit 14 %, der drittgrößte CO<sub>2</sub>-Emittent der Welt.

Hier ist allerdings ein riesiger Zuwachs zu befürchten, denn 300 Millionen Menschen haben dort noch keinen Strom. Zum Schließen dieser Lücke war ursprünglich der Ausbau der Kohlekraftwerke geplant, mit erheblichen Erweiterungen des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in der Folge. Hier wird nun gleich auf den massiven Einsatz der Solartechnik umgeschwenkt.

Solche Nachrichten führen zu der Hoffnung, dass bei der gegenwärtig immer noch steigenden Emission von Treibhausgasen (!) eine Wende herbeigeführt werden kann.

**Gehen wir mit dieser Hoffnung in ein neues Jahr!**

*Text und Fotos:  
Georg Besser, Umweltbeauftragter*

**Weitere positive Trends** im Kampf gegen den Klimawandel können in der Sendung „**Neugier genügt**“ in WDR 5 nachgehört werden.

Dort wurde am 08.01.2024 ein längeres Gespräch mit Prof. Niklas Höhne vom **New Climate Institut** geführt. Er beschreibt dort 5 positive Trends, die allen Umweltbewegten Mut machen...

# Besinnung

## Gedanken zur Passionszeit

von Yuriy Babych

Sieben Wochen oder genau 40 Tage - von Aschermittwoch bis Ostersonntag. Dabei werden die Sonntage als sogenannte Feiertage der Auferstehung nicht mitgerechnet. Eine besondere Zeit für uns als Kirche. Sie trägt verschiedene Namen: Passionszeit, weil wir an Jesu Leiden gedenken; Fastenzeit, weil Menschen diese Wochen nutzen zum Verzicht auf besonderen Genuss oder auf vertraute Gewohnheiten, auch Essen und Trinken. Stille Zeit sagen wir auch, weil sie zur Einkehr ruft, zum Innehalten, zur Stille eben. Sieben Wochen lang bewusst leben, sieben Wochen lang darauf achten, was ich brauche - und was nicht. Sieben Wochen lang den Weg Jesu bedenken, seine Liebe, sein Vertrauen, sein Leiden, seinen Weg ans Kreuz - und was er uns bedeutet.

„Das Wort vom Kreuz ist Torheit, ist blanker Unsinn für die, die sich verliehen. Für uns aber, die wir gesunden, ist es Gotteskraft.“ - schreibt Paulus im 1. Korintherbrief. Das Wort vom Kreuz, also die Erinnerung daran, wie Jesus gestorben ist und auch, wie die Christen das verstanden haben - für die einen blanker Unsinn, Torheit, Dummheit, absurd - und für die anderen Gotteskraft. Lebenskraft. Leben.

Um es an einem Bild aus der Natur zu verdeutlichen: Ein Baum im Herbst, der seine Blätter verliert - ein Bild des Sterbens? Ein Baum im Winter, kahl und erstarrt unter Schnee und Frost - ein Bild des Todes? Oder Bilder des Lebens? Bilder der Erneuerung alles Lebendigen. Keimen im Verborgenen. Neuwerten. Bereit werden für den Frühling. Ohne Herbst und Winter könnte der Baum nicht leben.

Alles ist Leben, nicht nur Blühen und Sonnenschein. Alles ist Leben, nicht nur Geboren-Werden, Jugend, Aufbruch, Glück, Erfolg, Gesundheit. Eine Gesellschaft, die nur noch feiert, nur noch das Schöne, Glänzende und Freudige sehen will, Trauer, Leid und Elend aber aus dem Denken verdrängt, die verdrängt zugleich auch wesentliche Züge menschl-



cher Existenz, sie raubt dem Menschen einen Teil seiner Identität und Würde, sie raubt die Möglichkeit, zur Besinnung zu kommen. Wir Menschen neigen dazu, immer die andere Hälfte abzuspalten, mit ihr nichts zu tun haben zu wollen - wegzudrängen, wegzusehen. Aber der Preis ist hoch. Übermächtig die Angst vor dem, was nicht sein darf.

Das Wort vom Kreuz ist Unsinn für die, die sich verlieren. Für uns aber, die wir so etwas wie Heil, Heilung, Rettung darin finden, ist es Gotteskraft. Jesus am Kreuz. Der, der nicht weggesehen hat. Der sich in großer Liebe denen zugewandt hat, die nicht auf der Glücks-, der Gesundheits-, der Erfolgsseite standen. Der diesen Menschen deutlich gemacht hat, dass Gott mit ihnen ist. Dass Gottes unverbrüchliche Liebe ihnen gilt. Und der nun stirbt, einen schrecklichen Tod, gewaltsam, ungerecht, viel zu früh, unter unmenschlichen Qualen.

Zuerst das Grauen. Der Schock. Die Verzweiflung. Die Trauer. Und dann die Erkenntnis: Alles, was Jesus gelebt hat, ist richtig. Alles ist immer noch da, für uns. Selbst dieses Schlimmstmögliche ist umschlossen von Gott. Ist Leben. Wird Leben. Auferstehung.

Es ist nicht immer der leichte Lauf der Dinge, der uns weiterbringt. Manchmal sind es die Widerstände, die Zweifel, die Niederlagen, die unserem Leben Sinn und Tiefe geben. Manchmal sind wir nahe am Kreuz und wissen nicht, wie nah wir dem Leben sind.

### **Das Wort vom Kreuz ist Gotteskraft - für uns, die wir heil werden.**

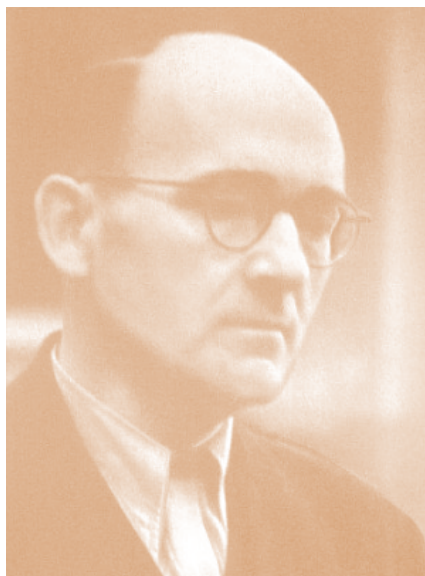
Triptychon | Passion von Matthias Klemm | Romanische Burgkirche Hohen Thekla Leipzig



# History

## Die Weckhovener Straßennamen

von Dr. R. Mara Brandt



### Bernhard Letterhaus

Zum „Kölner Kreis“, dem Kreis der Widerständler gegen das Nazi-Regime um Nikolaus Groß, Otto Müller und Joseph Joos, gehört auch Bernhard Letterhaus.

Letterhaus wird am 10. Juli 1894 in Barmen (heute Wuppertal) geboren und wird, ebenso wie seine beiden Brüder, streng katholisch erzogen. Nach der Lehrzeit als Bandwirker in einem Textilbetrieb geht er zur Höheren Fachschule für Textilindustrie. Schon früh gehört er zur katholischen Arbeiterbewegung. Aus dem ersten Weltkrieg kehrt er mit schweren Verwundungen zurück und übernimmt 1921 Aufgaben im Zentralverband christlicher Textilarbeiter. Ab 1927 arbeitet er auf Bitten von Otto Müller als Verbandssekretär in der Zentralstelle der KAB (Katholische Arbeiter-Bewegung, aus der die heutige Katholische Arbeitnehmer-Bewegung hervorgegangen ist) in Mönchengladbach.

Schon ein Jahr später wird die Zentrale ins Ketteler-Haus in Köln verlegt, wo Letterhaus Nikolaus Groß kennenlernt. Ebenfalls 1928 geht Bernhard Letterhaus als Zentrumsabgeordneter in den Preussischen Landtag. Er ist mit Grete Thiel verheiratet, mit der er eine Tochter hat.

Als Vizepräsident des Katholikentags in Münster warnt er eindringlich vor der Gefahr durch die Nationalsozialisten, und nach deren Machtergreifung 1933 sucht er in katholischen Kreisen und Verbänden nach Mitstreitern im Widerstand gegen die Nazis. Als Kritiker des Ermächtigungsgesetzes und des Reichskonkordats bezieht er Position für die Katholische Kirche, die er vor dem politischen Zugriff der Nationalsozialisten geschützt wissen will.

Seiner Verpflichtung zum Kriegsdienst ab 1939 kommt er drei Jahre später bereits als Hauptmann im Oberkommando der Wehrmacht nach. Über diesen Weg lernt er die Widerständler Ludwig Beck und Carl Goerdeler kennen. Zum „Kölner Kreis“ im Ketteler-Haus gehört er nachweislich ab 1942. Zu den Verschwörern des 20. Juli knüpft er dank seiner Position in der Wehrmacht unterstützende Kontakte. Die Kölner Wohnung von Bernhard Letterhaus dient als Gesprächsraum, wo die Neuordnung

Deutschlands nach dem geplanten Umsturz beraten wird. Letterhaus selbst will politischer Beauftragter im Wehrkreis Münster werden und in einer neuen Regierung Aufbauminister sein.

Doch dazu kommt es nicht mehr, denn fünf Tage nach dem gescheiterten Attentat auf Hitler wird er verhaftet und gefangengesetzt. Nach nur einer Stunde Verhandlung vor dem Volksgerichtshof am 13. November 1944 wird er zum Tode verurteilt. Bereits am nächsten Tag, dem 14. November 1944, wird er in Berlin-Plötzensee durch Erhängen hingerichtet.

## Franz Leuninger

Am 28. Dezember 1898 wird Franz Leuninger in Mengerskirchen geboren. Nach seiner Schullaufbahn macht er zunächst eine Maurerlehre, engagiert sich jedoch schon bald in der christlichen Gewerkschaft. Während der Weimarer Republik leitet er dort verschiedene Bezirksorganisationen, und zwar in Euskirchen und Aachen, später auch in Breslau. Er gehört der Zentrumsparterie an und vertritt diese im Stadtparlament von Breslau sowie als Kandidat für den Reichstag im März 1933. Schon da ist er ein erklärter Gegner des Nationalsozialismus. Er heiratet Anna Paulina Meuser. Dem Paar werden drei Söhne geboren. Als die Nazis die freien Gewerkschaften verboten haben, arbeitet er in der Geschäftsführung und Bauleitung der gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft „Deutsches Heim“.

Diese nach außen hin weitgehend politisch neutrale Beschäftigung bringt ihn in Kontakt mit Carl Goerdeler und Ludwig Beck sowie deren Widerstandsgruppen und dem ebenfalls christlichen

Gewerkschaftler Jakob Kaiser. Die Widerstandskämpfer sehen Franz Leuninger als Oberpräsident von Schlesien vor, wenn die Naziherrschaft durch ein Attentat beendet und eine demokratische Neuordnung eingeleitet sein wird. Jedoch das Stauffenberg-Attentat vom 20. Juli 1944 scheitert bekanntlich, und in dessen Folge rollt eine Verhaftungswelle von Seiten der Nazis über Deutschland hinweg, die auch Franz Leuninger nicht verschont.

Dieser wird am 26. September 1944 verhaftet und verbringt mehrere Monate im Berliner Zellengefängnis an der Lehter Straße. Der Volksgerichtshof verurteilt Franz Leuninger am 26. Februar 1945 zum Tode. Der mutige Widerstandskämpfer wird am 1. März in Berlin-Plötzensee erhängt. Dass nur etwas über zwei Monate später der Krieg verloren und die Unrechtsherrschaft Hitlers beendet ist, gehört für die Widerstandskämpfer zur Tragik der Geschichte: Sie werden ihren Sieg nicht mehr erleben.



# Neue Homepage

für den Gemeindeverband und die vier Kirchengemeinden in Neuss

„Was nicht online steht, findet nicht statt!“ – waren die ersten Worte zur Neugestaltung der Homepage des Gemeindeverbandes. Anlass für das erste Treffen waren allerdings nicht die „digital natives“, zu deutsch digitalen eingeborenen Jungen in der Runde, die mit Internet und Co. aufgewachsen waren, sondern ausgerechnet der erfahrenste Kollege in der Runde. Seine Erfahrungen mit einer Bewerbung in Neuss und der damit verbundenen Herausforderung, sich auf der alten Seite zurechtzufinden, war noch ganz frisch. Und so gab er mit dem Webdesigner Jan-Marco Schmitz, der zuvor auch den Gemeindebrief neu gestaltet hatte, den Startschuss zur Internetredaktion, in der zunächst der oben genannte Satz fiel. Es folgten einige Sitzungen mit Mitgliedern al-

ler vier Gemeinden. Erwartungen und Wünsche wurden formuliert und technisch realisiert. Es ging um die Auffindbarkeit in einer kirchlichen Struktur, die selbst für Eingeweihte nicht immer ganz einfach ist. Das Ergebnis jedoch lässt uns alle ganz zufrieden sein. Und auch wenn die Plattform ja nicht ganz fertig sein kann, so ist inzwischen viel entstanden. Dafür dem Webdesigner, aber auch der Redaktion einen herzlichen Dank.

Vielleicht schauen Sie ja einfach mal rein. Sicher wird sich auch für Sie etwas Interessantes finden.

*Sebastian Appelfeller*

[evangelisch-in-neuss.de](http://evangelisch-in-neuss.de)

The screenshot shows the homepage of 'evangelisch-in-neuss.de'. At the top, there is a navigation bar with a blue cross logo and the text 'evangelisch in neuss'. The navigation menu includes: 'Seelsorge & Beratung', 'Lebensschritte', 'Gottesdienste', 'Gemeindeleben', 'Evangelisch in Neuss', and 'Kontakt'. The main header features the quote 'Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.' followed by '1. Korinther 16,14' and a red heart-shaped balloon graphic. Below the header is a search bar with the text 'Ich suche ...' and a magnifying glass icon. The main content area is divided into three columns. The left column shows a calendar for 'Mittwoch, 31. Januar 2024' with two events: 'Kindertreff Rosellerheide' (18:00 - 19:00 Uhr) and 'JuCa' (17:00 - 20:00 Uhr). The middle column features a blue book cover and the text '31.01.2024 | Tageslosung Tageslosung 31. Januar Kann ich gut Hilfe annehmen? Weiterlesen'. The right column shows a person with their hand raised and the text '29.01.2024 | Evangelisch in Neuss Bittere Wahrheiten: Die ForuM-Studie Die Veröffentlichung der ForuM-Studie am 25. Januar 2024 hat für viel öffentliches Aufsehen gesorgt. Mit'.



## Personalien

### Jugendleiterin an der Versöhnungskirche

*Liebe Gemeindemitglieder, ich bin Tatjana Schäfer, eine 50jährige Sozialpädagogin, die in Köln studiert hat. Verheiratet und Mutter von zwei Kindern – mein Sohn ist 21 und meine Tochter 17 Jahre alt. Mit meiner Familie lebe ich in Neuss-Holzheim.*

Seit dem 16. November 2023 bin ich als Jugendleiterin an der Versöhnungskirche in Neuss angestellt. Im Moment sind wir aufgrund von Umbauarbeiten im Kardinal-Bea-Haus untergebracht. Ich freue mich darauf, bald in die Versöhnungskirche umzuziehen.

Meine berufliche Reise begann im Treff in Neuss-Weckhoven, wo ich mit Kindern und Jugendlichen arbeitete und pädagogische Angebote, Freizeitaktivitäten und Projekte begleitete. Anschließend koordinierte ich die Nachmittagsbetreuung an den Gymnasien Nelly-Sachs und Quirinus in Neuss. Die letzten 10 Jahre verbrachte ich in der Offenen Ganztagschule (OGS) der Friedrich von Bodelschwingh-Schule in Neuss, wo ich

als Fachkraft und Gruppenleiterin tätig war. Mein Fokus lag auf Hausaufgabenbegleitung, Freizeitaktivitäten, Projekten und der Betreuung von Praktikanten. Meine Leidenschaft gilt kreativen Aktivitäten wie Basteln, Reisen und Spaziergängen in der Natur.

In meine neue Arbeit möchte ich meine langjährigen Erfahrungen voller Hingabe integrieren, um gemeinsam mit Ihnen die Gemeinde zu stärken und wachsen zu lassen.

Ich wünsche allen eine friedvolle und schöne Zeit, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

*Herzliche Grüße, Tatjana Schäfer*

— Stellenanzeige —

## ideenreich, herzlich und engagiert

**so wünschen sich** die Seniorinnen und Senioren der Ev. Reformationskirchengemeinde Neuss ihre/n neue/n Fachkraft für die Seniorenbegegnungsstätte (Teilzeit 20 Wochenstunden).

**Wir suchen** eine Persönlichkeit im christlichen Glauben, die die bestehende Arbeit ab sofort oder später fortführt und eigene Impulse einbringt. **Die Stelle ist unbefristet.**

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 08.03.2024 an die Ev. Reformationskirchengemeinde Neuss, **Presbyteriumsvorsitzende Angelika Tillert**, Venloer Straße 68, 41462 Neuss oder per Mail an [angelika.tillert@kir.de](mailto:angelika.tillert@kir.de).

**Für Rückfragen** stehen Ihnen Pfarrer Yuriy Babych Tel: 0176 / 83506223 oder Frau Angelika Tillert Tel: 02131 / 205604 zur Verfügung.

**SONNTAG, 19.05.2024, 17.00 UHR**  
**EV. CHRISTUSKIRCHE, NEUSS**

# **CHORKONZERT**

## **„PLEIN D'ESPRIT“**

Mit Werken von W. Ahlen, F. Mendelssohn, B. Chilcott, R. Vaughan Williams u.a.

Einander verstehen, auch wenn man nicht dieselbe Sprache spricht. Das ist das Wunder von Pfingsten. Musik aus verschiedenen Ländern und Epochen verbindet auch die Chöre der Partnerstädte Neuss und Châlons-en-Champagne miteinander.

Thibaut de Champagne, ensemble vocal féminin, Châlons-en-Champagne

Kantorei der Ev. Christuskirchengemeinde, Neuss

Elodie Marchal und Mario Stein, Orgel

Laure-Emmanuelle Dauvergne-Maireaux und Katja Ulges-Stein, Leitung

**Eintritt frei.**

Es wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

  
evangelisch  
IN NEUSS





# Ökumenischer Neujahrsempfang

von Sebastian Appelfeller

Bereits im Reformationsjubiläumsjahr 2017 hatten katholische und evangelische Christen in der Stadt Neuss gemeinsam zum Neujahrsempfang eingeladen. Hintergrund war damals die Überlegung, dass gerade ein für die Ökumene auch herausforderndes Ereignis Anlass zur Begegnung und nicht zur Trennung geben sollte. Es war ein schöner Abend im Zeughaus damals mit viel Kontakt und guten Gesprächen.

Sicher auch der Coronapandemie geschuldet, dauerte es dann aber doch noch eine ganze Weile, bis wir dies in diesem Jahr wiederholen konnten. So hatten der Katholikenrat im Rhein-Kreis Neuss und der Evangelische Gemeindeverband Neuss diesmal gemeinsam zunächst zum ökumenischen Gottesdienst nach St. Pius und anschließend zum Empfang ins Spee-Kolleg eingeladen, zwei Anlässe, zusammen zu kommen. Gelegenheiten zum gemeinsamen Gebet und zum gemeinsamen Gespräch über die Zukunft. Dies war vor al-



Beim Neujahrsempfang im Spee-Kolleg (v.l.): Thomas Rünker, Jutta Köchner, Hans-Günter Korr und Sebastian Appelfeller. Foto: Stefan Büntig

lem durch den guten Impulsvortrag von Thomas Rünker beeinflusst, der über die Frage referierte, warum Menschen die Kirche verlassen, bzw. warum sie es nicht tun.

Neben den spannenden Diskussionen über das Thema war der Abend sicher auch von gutem persönlichen Austausch geprägt. Waren in anderen Zusammenhängen außerhalb der Stadt Neuss Diskussionen über den Zustand der Ökumene aufgekommen, betonte Kreisdechant Korr die guten Verhältnisse, die längst nicht nur dienstlich, sondern auch freundschaftlich seien.

Der schöne Abend gab Anlass zur Vorfreude auf die ökumenischen Pläne zur Landesgartenschau in Neuss sowie zum nächsten Ökumenischen Neujahrsempfang 2025. Denn auch das war klar am Ende des Abends, man wolle zukünftig nicht mehr sieben Jahre warten, sondern zukünftig immer gemeinsam einladen.



Jazzorchester MUCKEFUCK Foto: Harald Frosch

EV. CHRISTUSKIRCHE, NEUSS

# KARFREITAGS MUSIK

29. MÄRZ 2024, 17.00 UHR

RESPONSORIEN  
"CALL AND  
RESPONSE"

WERKE VON  
THOMAS TALLIS,  
TOMAS LUIS DE  
VICTORIA UND  
FRANCIS POULENC

KÖLNER VOKALSOLISTEN  
LITURGIE: PFR. JÖRG ZIMMERMANN

EINTRITT FREI. ES WIRD UM EINE SPENDE  
FÜR DIE KIRCHENMUSIK GEBETEN.

# Chöre in unserer Gemeinde

## Jugendchor Am Norfbach

Der Jugendchor Am Norfbach probt mittwochs von 18.00 - 19.00 Uhr in der Friedenskirche Norf. Hast du Lust, schöne Songs und groovige Titel zu singen oder singst du sowieso in der Dusche schon mit? Komm einfach dazu, wenn du zwischen 12 und 16 Jahre alt bist.

*mittwochs  
18.00 - 19.00 Uhr  
Friedenskirche*

## Singen Sie gerne?

Die Kantorei der Evangelischen Kirchengemeinde Am Norfbach trifft sich regelmäßig mittwochs zur Probe von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Friedenskirche Norf.

Auf dem Programm für die Karwoche und danach stehen dieses Mal drei verschiedene Kantaten aus der Feder des Komponisten Mendelssohn-Bartholdy, „O Haupt voll Blut und Wunden“, „Christe, du Lamm Gottes“ und „Verleih uns Frieden“.

*mittwochs  
19.30 - 21.30 Uhr  
Friedenskirche*

**Infos für alle Chöre:**  
Kantor David Jochim  
0157-80631861  
david.jochim@ekir.de

## Kinderchor Am Norfbach

Auch der Kinderchor trifft sich wieder donnerstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr in der Trinitatiskirche Rosellerheide. Willkommen sind kleine Leute zwischen fünf und zwölf Jahren!

Dieses Jahr proben wir wieder für ein Kindermusical und fahren auf Kinderchorfreizeit! Kommt einfach zur Probe dazu! Für die Organisation gibt es eine WhatsApp-Gruppe.

*donnerstags  
16.30 - 17.30 Uhr  
Trinitatiskirche*

Zu allen Abendmusiken ist der Eintritt frei. Es wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

# Adventszeit

## Zeit der Umkehr – Zeit neue Wege zu gehen

*Dies schien auch das Motto David Jochims, unseres sehr geschätzten Kantors, zu sein, als er sich im Advent 2023 dazu aufmachte, sich mit seinen jungen Kollegen Nikodem Chronz und Shawn Kühn zusammen zu tun, um ein wunderbares ökumenisches Adventssingen am 10. Dezember in der Basilika Knechtsteden auf die Beine zu stellen.*

Von Laura Joseph

Ein wahrer Ohrenschaus für Jung und Alt. So erklang am zweiten Adventssonntag „Machet die Tore weit“ von Hammerschmidt als höchst feierlicher Auftakt vorgetragen durch das Bläserensemble Novaesien Brass. Daneben wusste der eigens dafür ins Leben gerufene ökumenische Projektchor unter anderem mit den Stücken „Die Nacht ist vorgedrungen“ von Johannes Petzold und „Maria durch ein Dornwald ging“ zu begeistern.

Besonders herzerwärmend waren die jüngsten Interpreten des Kinderchors, im Alter von vier bis neun Jahren, die die kindliche Freude auf das kommende Weihnachtsfest in den Liedern „Es ist Advent“ und „Tragt in die Welt nun ein Licht“ auch in den erwachsenen Herzen wecken konnten. Virtuos unterstützten die Kirchenmusiker selbst an Klavier und Orgel die Ensembles und luden auch die

Zuhörerschaft zum Mitmachen ein. Den glanzvollen Höhepunkt bildete das „Tochter Zion“, welches in den alten Mauern der Basilika, passend zur stimmungsvollen Lichtinstallation, verheißungsvoll die Freude des nahenden Weihnachtsfestes, widerhallen ließ. Gerade die Freude und die Hoffnung auf das kommende, ewige Friedensreich Jesu Christi erscheint in der jetzigen Zeit, die geprägt ist von Kriegen, Feindschaft und stets wachsender Radikalisierung, wichtiger denn je.

So mögen die Klänge von Frieden, die voller Eifer von allen Interpreten und Gemeinde vorgetragen wurden, in uns Wiederhall finden und uns selbst zum Werkzeug des Friedens werden lassen, damit auch wir immer neue Wege des Aufeinanderzugehens finden können. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf weitere musikalische Höhepunkte in diesem Jahr.

### Bläserkreis Am Norfbach Spielen Sie ein Blasinstrument?

Unser Bläserkreis Am Norfbach sucht noch Unterstützung! Er probt regelmäßig donnerstags von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Trinitatiskirche und tritt in Gottesdiensten und Konzerten auf. Das Repertoire ist bunt gemischt von klassisch bis modern!

donnerstags  
20.00 - 21.30 Uhr  
Trinitatiskirche

# Konzert mit Nebenwirkungen

## Zeit der Umkehr – Zeit neue Wege zu gehen

*Am 16. Dezember des letzten Jahres machten mein Mann und ich uns auf den Weg zum Konzert der "Maxim Kowalew Don Kosaken" in der Trinitatiskirche. Wir waren sehr gespannt auf das, was uns erwartete. Die Kirche war mittelmäßig gut mit einem begeisterten, aktiv mitgehenden Publikum gefüllt.*

Von Claudia Möllmann-Wegener

Es war ein überwiegend A cappella vorgetragenes, wunderschönes Konzert mit reinen, perfekt ausgebildeten Männerstimmen.

Die Tenöre füllten den Raum selbst bei den höchsten Tönen mit voller Klarheit, die das Publikum sehnsuchtsvoll bis an die emotionale Schmerzgrenze führten, die nur in Träumen ihre Auflösung finden kann. Die tiefsten Bässe wiederum erfüllten den Raum mit einer Kraft, die im Bauch sich ausbreitend die gesamte Zuhörerschaft erdete.

Im zweiten Konzertteil kam unterstützend das traditionelle Akkordeon dazu. Das Publikum klatschte begeistert den schwungvollen Rhythmus ukrainischer und russischer Lieder mit.

Den Konzertschluss bildeten klassische auf deutsch vorgetragene Weihnachtslieder und endete mit dem alt bekanntem Schlaflied „Guten Abend, gute Nacht, mit Rosen bedacht...“ von J. Brahms.

Zugegeben, hundert Prozent perfekt war das Konzert nicht, aber dafür live. Die Stolpersteine der Realität waren lediglich Sandkörner in einem stabilen Gebirge und bedürfen keiner weiteren Beachtung.

Mein Mann und ich waren uns einig: Dieses Konzert war ein ganz besonders eindrucksvolles, stimmungswaltiges Konzert, an das wir uns noch lange voller Freude erinnern werden.

## Gospelnight

GetJoy e. V. Gospelchor Korschenbroich,  
Leitung: Stefan Bechstein

Voices of Joy Düsseldorf,  
Leitung: Sven Dierke

Stimmbänd – der etwas andere Chor  
(Mönchengladbach), Leitung: Walter Meister

27. April 2024  
19.00 Uhr  
Trinitatiskirche

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

# Gemeinde On Tour

## Kevelaer und Orgelbau Seifert

Unser Gemeindeausflug am Freitag, den 3. Mai 2024, führt uns in die Wallfahrtsstadt Kevelaer. Sie ist eine mittlere kreisangehörige Stadt des Kreises Kleve. Kevelaer ist Mitglied der Euregio Rhein-Waal und gehört zu den wichtigsten Marienwallfahrtsorten Deutschlands.

**W**ir beginnen unseren Tag in Kevelaer mit einer Stadtführung - "Die Wallfahrtsstadt stellt sich vor".

Zum Mittagessen kehren wir ein in den Traditionsgasthof „Goldene Schwan“.

Am Nachmittag steht dann eine Führung beim Orgelbau Seifert auf dem Programm. Der Orgelbau Seifert hat die Or-

gel in unserer Trinitatiskirche gebaut. Im Frühjahr 2023 wurde die Orgel von Seifert generalüberholt und bei der Gelegenheit kam die Idee auf, den Orgelbau einmal vor Ort zu besuchen. So wurde der Termin zur Führung geplant.

Gegen 16.30 Uhr fahren wir zurück nach Neuss.

*Gudrun Erlinghagen*



Foto von Josh Applegate auf Unsplash

### Weitere Infos

zur Tour nach Kevelaer

Ab Anfang März liegen Flyer mit dem Anmeldeformular in den Gemeindezentren aus.

Ca. eine Woche vor dem Gemeindeausflug bieten wir wieder einen Vorbereitungsabend an. Dazu sind Sie herzlich eingeladen, auch wenn Sie nicht an der Fahrt teilnehmen können.

Da der Termin bei Redaktionsschluss noch nicht feststand, bitten wir die Aushänge in den Schaukästen zu beachten.

**3. Mai 2024**  
**10.00 - 16.30 Uhr**

**Weitere Infos:**  
Gudrun Erlinghagen  
Georg Besser

Die Kosten für die Fahrt betragen 28 Euro pro Person inkl. Fahrt und Führungen.

# HeiligsBlechle

## Die Motorradgruppe der Gemeinde startet in die neue Saison

Abgesehen von den ganz Harten war der Winter wie immer eine Zäsur für Motorradfahrer. Gefahren wird kaum, Maschinen werden gepflegt, Wunden geleckert und Held\*innengeschichten erzählt. Einige davon kann unsere Motorradgruppe aus der Saison 2023 auch beisteuern.

Fahrerisch starteten wir mit der Teilnahme am Oster-Ride und dem Motorradgottesdienst in Kaarst. Doch schon in der Winterpause trafen wir uns zum gemeinsamen Frühstück in der Friedenskirche mit interessanten Vorträgen und, um Ideen für Ausfahrten auszutauschen.

Daraus entwickelten sich ein Besuch im Rosengart-Museum in Rath mit anschließender Erkundung des Braunkohlereviere, eine Ausfahrt nach Nideggen und den Rursee in der Eifel und ein Besuch der Kakushöhle als krönender Sai-

sonabschluss. Ohne den kulinarischen Rahmen wären diese Veranstaltungen aber nur halb so schön gewesen, weshalb ein dickes Danke auch an die engagierten Motorradfahrer\*innen geht, die am Grill standen, Frühstücke vorbereiteten oder Strecken planten. Seid auf diesem Weg gefeiert!

Von diesen organisierten Touren abgesehen, trafen sich einzelne Mitglieder aber auch immer wieder spontan zu dritt oder viert zu kurzen Feierabendausritten.

Also: Maschine entmotten und sich an der Friedenskirche in Norf blicken lassen! Um über Termine und Veranstaltungen informiert zu werden, kontaktiert fix:

*Ulrike Mills  
Küsterin, 02137-2853*



# Konfirmation 2024

in der Trinitatiskirche um 10.00 Uhr  
am Samstag, 11. Mai und am Sonntag, 12. Mai

Folgende Jugendliche werden konfirmiert:

Die Namen der Konfirmanden finden Sie  
in der gedruckten Gemeindebrief-Ausgabe.  
Für die Veröffentlichung dieser Online-  
Ausgabe wurden die Einträge gelöscht.

## Konfirmationsjubiläum 2024

Herzliche Einladung an die Konfirmanden und Konfirmandinnen aus Norf des Jahres 1974 und Rosellerheide aus dem Jahr 1999 zur Feier des Konfirmationsjubiläums in der Friedenskirche in Uedesheim am Sonntag, 26. Mai um 10.30 Uhr.

### Infos & Anmeldung

Wer sein Konfirmationsjubiläum mitfeiern möchte, meldet sich bitte bei Pfarrer Jens Bielinski-Gärtner an, Tel. 02131 / 3 24 19 oder über den QR-Code.

26. Mai 2024  
10.30 Uhr  
**Friedenskirche in  
Uedesheim**



# Vakanzvertretung

Pfarrer Jens

Bielinski-Gärtner

*Liebe Gemeinde,*

mein Name ist Jens Bielinski-Gärtner. Ich bin seit 1994 Pfarrer in Ihrer Nachbargemeinde, der Evangelischen Kirchengemeinde Neuss-Süd. Dort teile ich mir mit meiner Frau Annette Gärtner die Pfarrstelle an der Friedenskirche Uedesheim. Wir haben zwei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder.

Es ist geplant, dass ich künftig einen Teil der Vakanzvertretung für die freigewordene Stelle von Pfarrerin Anna Bergholz übernehmen werde. Einen anderen Teil übernimmt das Ihnen schon bekannte Pfarrehepaar Nadine und Sebastian Appelfeller – und viele Ehrenamtliche der Evangelischen Kirchengemeinde am Norfbach.

Hauptsächlich wird mein Dienst Bererdigungen des Bezirkes Trinitatiskirche und den Konfirmandenunterricht der Ge-



meinde betreffen. Beim Konfirmandenunterricht arbeiten Pfarrer Sebastian Appelfeller und ich zusammen mit dem großen Konfi-Team Ihrer Gemeinde.

Ich freue mich, dass ich Ihre Gemeinde unterstützen kann, und hoffe auf gute Begegnungen in Gottesdiensten und an anderer Stelle.

*Es grüßt Sie  
Jens Bielinski-Gärtner*



# Gemeinde On Tour

## Wir besuchen den WDR in Düsseldorf

*Der Besucherservice des WDR in Düsseldorf bietet kostenlose Führungen in den Düsseldorf Studios an.*

Für Mittwoch, den 15. Mai, haben wir um 11.30 Uhr eine Führung gebucht.

Maximal 25 Personen können daran teilnehmen. Die Führung dauert circa 60 Minuten. Im Anschluss ist eine Einkehr in einem Restaurant im Medienhafen geplant.

Der WDR im Medienhafen ist von Neuss aus gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Absprache zur Anfahrt erfolgt nach Anmeldung.



### Weitere Infos zur Tour zum WDR

Wer an der Führung teilnehmen möchte, meldet sich an bei

Gudrun Erlinghagen, Tel. 02137 / 10 42 00 (gerne auf den AB sprechen) oder per E-Mail [gudrun.erlinghagen@ekir.de](mailto:gudrun.erlinghagen@ekir.de)

15. Mai 2024  
11.30 Uhr  
Führung

**Weitere Infos:**  
Gudrun Erlinghagen

# Besondere Termine

## März

13.	15.30	Norfer Zwischentöne	Diakonie Stift Norf
17.	11.15	Gemeindeversammlung	Friedenskirche
20.	15.00	„Dagmars kleiner Osterbasar“	Diakonie Stift Norf
23.	10.30	Frühstückstisch unterm Glockenturm	Friedenskirche

### Monatsspruch April 2024

*Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen,  
der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung,  
die euch erfüllt.*

*1 Petrus 3,15*

## April

10.	15.30	Rock Chor	Diakonie Stift Norf
20.	10.30	Frühstückstisch unterm Glockenturm	Friedenskirche
27.	19.00	Gospelnight	Trinitatiskirche

### Monatsspruch Mai 2024

*Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten.  
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.*

*1 Korinther 6,12*

## Mai

03.		Gemeinde On Tour nach Kevelaer	
08.	15.00	Dreiklang (Terzett aus Norf)	Diakonie Stift Norf
15.		Gemeinde On Tour zum WDR	
25.	10.30	Frühstückstisch unterm Glockenturm	Friedenskirche
26.		Gemeindefest rund um die Trinitatiskirche	

### *Schon mal zum Vormerken für den Familienkalender:*

Am 28. September gibt es wieder einen Kinderbibeltag für unsere ganze Gemeinde in der Trinitatiskirche. Eingeladen sind alle Vorschul- und Grundschul Kinder. Anmeldungen und weiter Infos folgen.

# Chronik der Gemeinde



Es wurden getauft



Es wurden getraut



Es wurden bestattet

Die Gemeinde-Chronik finden Sie in der gedruckten Gemeindebrief-Ausgabe. Für die Veröffentlichung dieser Online-Ausgabe wurden die Einträge gelöscht.

*In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufe, kirchliche Trauungen und Bestattungen sowie Konfirmationen) veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Diese Mitteilung muss vor Redaktionsschluss vorliegen.*

# Feste Termine

## Gruppen, Kreise, Treffs

### Kinder & Jugendliche

<b>Mo</b>	16.00 - 18.00	<b>Offener Kindertreff</b> für Kinder im Grundschulalter	FKN	Claudia Tröbs
	18.00 - 20.00	<b>Offener Jugendtreff</b> für Jugendliche ab der 5. Klasse	FKN	Claudia Tröbs & Team
<b>Mi</b>	16.00 - 18.00	<b>Offener Kindertreff</b> für Kinder im Grundschulalter	TKR	Claudia Tröbs
	18.00 - 19.30	<b>Mädchentreff</b> ab der 5. Klasse	TKR	Claudia Tröbs
	18.00 - 19.00	<b>Jugendchor Am Norfbach</b> für 12 bis 16-Jährige	FKN	David Jochim
<b>Do</b>	16.00 - 17.00	<b>Konfi-Treff</b> vor dem KU	TKR	Claudia Tröbs
	16.30 - 17.30	<b>Ökumenischer Kinderchor</b> für 5 bis 12-Jährige	TKR	Nikodem Chronz und David Jochim
	17.00 - 18.30	<b>Konfirmandenunterricht</b> Jahrgang 22/24 Jahrgang 25 beginnt am 23.05.	TKR	Sebastian Appelfeller, Jens Bielinski-Gärtner, Claudia Tröbs & Team
	20.00 - 21.30	<b>Posaunenchor</b>	TKR	z.Z. David Jochim
<b>Fr</b>	16.00 - 18.00	<b>Kreativ-Treff</b> für Jugendliche ab der 5. Klasse	FKN	Claudia Tröbs
	18.00 - 21.00	<b>Offener Jugendtreff</b>	FKN	Claudia Tröbs & Team
<b>Sa</b>	15.30 - 18.00	<b>Mädchen-Zeit</b> ab 5. Klasse einmal im Monat mit Anmeldung	FKN	Claudia Tröbs & Team
<b>So</b>	10.00	<b>Kindergottesdienst</b> am 4. So im Monat	FKN	Kindergottesdienst-Team
	11.15	<b>Kindergottesdienst</b> am 2. So im Monat	TKR	Kindergottesdienst-Team
	16.00 - 20.00	<b>Offener Jugendtreff</b> am 1. So im Monat	FKN	Claudia Tröbs & Team

Bitte **Aushänge an den Gemeindehäusern** und den **Schaukästen** sowie Informationen auf der **Website** beachten.

Sprechstunden können gerne ebenfalls telefonisch oder per Mail vereinbart werden. Das inhaltliche Programmangebot finden Sie auf Flyern, im Schaukasten oder bei **Instagram: jugendarbeit\_ammorfbach**.

# Feste Termine

## Gruppen, Kreise, Treffs

### Erwachsene

<b>Mo</b>	15.00 - 16.00	<b>Gymnastik</b>	STT	Frau Bischof	
	15.00 - 16.30	<b>Kaffeeklatsch: Offener Treff Ü60</b> zweimal im Monat, siehe Aushang	FKN	Natja Janke	
	18.30 - 19.30	<b>Zumba</b>	TKR	Ev. Zentrum für Familienbildung	
<b>Di</b>	15.00 - 17.00	<b>Gedächtnstraining</b>	STT	Helga Ginzal	
	15.30 - 16.30	<b>Smartphone- und Computersprechstunde</b> jeden letzten Dienstag im Monat	FKN	Sabrina Rond	
	18.00 - 19.30	<b>Yoga</b> Beweglichkeit und innere Stärke bis Ende Dezember	TKR	Ev. Zentrum für Familienbildung	
<b>Mi</b>	15.00	<b>Seniorenachmittag</b> jeden 1. Mittwoch im Monat	FKN		
	15.00 - 17.00	<b>Frauenhilfe</b> letzter Mittwoch im Monat	TKR	Helga Ginzal	
	19.00 - 21.15	<b>Offener Malkurs</b> Freies Malen mit Acryl, Pastell, ... ab Januar	SAT	Ev. Zentrum für Familienbildung	
	19.30 - 21.30	<b>Kantorei</b> ab 16 Jahren	FKN	David Jochim	
<b>Do</b>	15.00 - 16.30	<b>Spiel und Spaß beim Kaffeeklatsch</b> alle zwei Wochen donnerstags	STT	Sabrina Rond	
	15.30 - 16.30	<b>Smartphone- und Computersprechstunde</b> jeden letzten Donnerstag im Monat	STT	Sabrina Rond	
	19.00 - 21.00	<b>Spielerabend</b> immer am 2. Donnerstag im Monat	GZN	Bettina Buhn	0170 / 21 81 43 8
	20.00 - 21.30	<b>Posaunenchor</b>	TKR	z.Z. David Jochim	
<b>Fr</b>	19.00 - 20.30	<b>Herzensgebet</b> alle 14 Tage (ab 08.03.)	TKR	Antje Eick und Felicitas Weihmann-Grote	
<b>So</b>		<b>Weltladen</b> nach dem Gottesdienst (mit Absprache)	TKR/ FKN	B. Schädler	02137 / 53 36

## Eltern- und Familienbildung

<b>Mi</b>	09.00 - 11.15	<b>Eltern-Kind-Gruppe</b> Eltern mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr	GZN	Ev. Zentrum für Familienbildung
<b>Fr</b>	10.00 - 11.30	<b>Babyclub</b> Entwicklungsbegleitung im 1. Lebensjahr	TKR	Ev. Zentrum für Familienbildung

Kontakt:

**Evangelisches Zentrum  
für Familienbildung**

Infos und Anmeldung:

[www.familienbildung-neuss.de](http://www.familienbildung-neuss.de)  
[familienbildung@diakonie-rkn.de](mailto:familienbildung@diakonie-rkn.de)  
02131-566 8-27

### Verteiler/-innen in Allerheiligen gesucht!

Bitte melden Sie sich!

Für Allerheiligen suchen wir ein Gemeindemitglied, das unseren Gemeindebriefe verteilen möchte.

**45 Gemeindebriefe** sind zu verteilen:

- **Mommsenstraße**
- **Hegelstraße**
- **Lortzingstraße**

Interessierte melden sich bitte bei  
Helga Ginzler, Tel.: 02137-60481.

Der Gemeindebrief erscheint alle drei Monate. Das Verteilen kann bequem mit einem Spaziergang verbunden werden.

*Die Redaktion*

### Das bedeuten die Abkürzungen

FKN Friedenskirche

GZN Gemeindezentrum Norf

TKR Trinitatiskirche

STT Seniorentreff Trinitatiskirche

SAT Saal Trinitatiskirche

# Aus dem Presbyterium

Nun steht es fest. Pfarrerin Berkholz wechselt zum 1. März 2024 in eine Pfarrstelle der Emmausgemeinde nach Düsseldorf.

In der ersten Sitzung des neuen Jahres hat das Presbyterium sich mit dieser Situation befasst.

Dem Presbyterium ist es sehr wichtig deutlich zu machen, dass die Zusammenarbeit im Presbyterium, dem Mitarbeitenteam und dem Pfarrteam immer von einer guten, freundlichen, konstruktiven und respektvollen Zusammenarbeit geprägt war und ist. Es sind persönliche Gründe, die Pfarrerin Berkholz zu diesem Wechsel bewogen haben und diese respektiert das Presbyterium, so sehr ihr Weggang bedauert wird.

Für unsere Gemeinde ist es wichtig nun nach vorne zu blicken. Dazu gehört, dass die Pfarrstelle wieder mit 100 Prozent besetzt werden kann. Beschlüsse zur Neubesetzung der Pfarrstelle und Vakanzvertretungen wurden gefasst.

Durch diese Vertretungen sind die pfarrgemeindlichen Aufgaben sichergestellt.

Unterstützung gibt es durch Prädikantinnen und Prädikanten, Pfarrer im Ruhestand, um die Gottesdienste zu gewährleisten und ehrenamtlich Tätige in vielen Bereichen. Dafür ist das Presbyterium sehr dankbar.

Am 17. März 2024 werden wir eine Gemeindeversammlung abhalten und weiter informieren.

*Gudrun Erlinghagen*

## Der Norfbach feiert

Ökumenische Gemeindefeste Am Norfbach

Beide Gemeindefeste starten mit einem Gottesdienst und bieten anschließend ein buntes Programm und Zeit für Begegnungen.

Wie immer wird für das leibliche Wohl gut gesorgt. Merken Sie gerne die Termine schon einmal vor.

Weitere Informationen sind im Mai und Juni den Plakaten zu entnehmen.

Vielleicht hat der oder die eine oder andere auch Zeit und Lust, einmal im Helferteam mitzuarbeiten. Wir sind für jede Unterstützung dankbar und freuen uns auf Sie. Infos sind beim Küsterteam zu erfragen.

*Sonntag*

*26. Mai 2024*

*Rosellerheide rund um die Trinitatiskirche.*

Mit diesem Gemeindefest feiern wir gleichzeitig das 40-jährige Jubiläum der Trinitatiskirche

*Sonntag*

*30. Juni 2024*

*Norf rund um St. Andreas*

Jetzt auch in  
NEUSS-ALLERHEILIGEN

NULL KOSTEN  
BEI VERKAUF

VERMIETUNG | VERKAUF | HAUSVERWALTUNG

**KaGo-Immobilien**

Eigentum in besten Händen

Tel. 0162 4039788

**www.kago-immobilien.de**

## Impressum

*Herausgeber* Evangelischer  
Gemeindeverband Neuss  
Hauptstraße 200  
41236 Mönchengladbach

*Redaktion  
Verbandsteil* Sebastian Appelfeller

*Redaktion  
Gemeindeteil* Gudrun Erlinghagen  
Helga Ginzel  
Stephanie Opitz  
Iris Wilcke

*Satz* Silke Donath  
Johannes Winkels

*Druck* Das Druckhaus  
Print und Medien GmbH  
Im Hasseldamm 6  
41352 Korschenbroich

*Auflage* 20.550 Stück (Verband)  
3.100 Stück (Gemeinde)

*Papier* Profi silk, FSC®

*Anzeigen* Gudrun Erlinghagen  
gudrun.erlinghagen@ekir.de

*Nächster  
Redaktionsschluss* **9. April 2024**  
gemeindebrief@am-norfbach.de

*Bankverbindung* Ev. Kirchengemeinde  
Am Norfbach  
IBAN DE25 3506 0190 1015 1391 84

Nur rechtzeitig per E-Mail eingegangene Beiträge können berücksichtigt werden. Wir behalten uns vor, eingereichte Artikel zu kürzen oder umzuschreiben. Aus Platzgründen können nicht immer alle Artikel veröffentlicht werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Marius Wunsch  
 Meisterbetrieb Elektrotechnik  
 Kreuzstr. 1a  
 41469 Neuss-Hoisten  
 ☎ 0178-50 79 322  
 info@wunschtechnik.de  
 www.wunschtechnik.de



# Elektroinstallationen, Wartung und Instandsetzung für Unternehmer mit Weitblick.

Bei Anruf, Termin:  
**02137 91240-0**

**Wir installieren Zukunft.**

**eMacher.**

**Der Johanniter-Hausnotruf.  
Macht Sie selbständig und sicher!**



**Service-Telefon:**

**0800 3233 800** gebührenfrei

hausnotruf.niederrhein@johanniter.de

www.johanniter.de/niederrhein

**DIE  
JOHANNITER**   
Aus Liebe zum Leben

**Ulrike Palm**

**Künstlerin & Kunsttherapeutin**

Sich auszudrücken mit Form und Farbe,  
weckt Lebensenergie und Freude.



- Mal- und Zeichenkurse für Kinder und Erwachsene (siehe auch unter Treffpunkte hier im Gemeindebrief)
- Projekte für Kitas und Schulen (z. B. Kinderatelier)
- Therapeutische Malangebote für Senioren (auch für Demenzpatienten)

**Ulrike Palm, Espenstraße 25, 41470 Neuss-  
Rosellerheide, ulrike.palm@online.de  
Tel.: 02137-786841 Mobil: 0162-2039237**



sparkasse-neuss.de

**Miteinander  
ist einfach.**

Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen  
aufbaut, sondern auch die heimische  
Region fördert.

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und  
Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

 **Sparkasse  
Neuss**

Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in  
Liebe.

1. Korinther 16,14



## Pfarrteam

Pfarrerinnen Nadine Appelfeller und Pfarrer Sebastian Appelfeller	02131 / 13 08 94 nadine.appelfeller@ekir.de sebastian.appelfeller@ekir.de	Gnadentaler Allee 38a 41468 Neuss
Pfarrer Jens Bielinski-Gärtner	02131 / 3 24 19 jens.bielinski-gaertner@ekir.de	Joh.-Bugenhagen-Str. 2b 41468 Neuss

## Kirchen und Gemeindezentren

<b>Friedenskirche</b> & Gemeindezentrum	02137 / 28 53	Uedesheimer Str. 50 41469 Neuss
Küsterin Ulrike Mills	02137 / 87 79	Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
<b>Trinitatiskirche</b> & Gemeindezentrum	02137 / 7 02 60	Koniferenstr. 19 41470 Neuss
Küster Jürgen Salmen	02137 / 7 06 09	

## Presbyterium

<b>Vorsitzende</b> Gudrun Erlinghagen	<b>Stellv. Vorsitzende:r</b>	<b>Beratend</b> Susanne Schneiders- Kuban
--	------------------------------	---

### Mitglieder des Presbyterium

Sebastian Appelfeller	Dr. Irene Goerttler-Krauspe
Carolin Budick	Jan Peter Puchelt
Doris Degener-Sterner	Nadine Spielmann
Silke Donath	Claudia Tröbs (Mitarbeiterpresbyterin)
Gudrun Erlinghagen	Ruth Voß
Christa Glaubitz	

Alle Presbyterinnen und Presbyter erreichen sie über eine mit Vor- und Nachnamen personalisierte E-Mail-Adresse, die bei allen auf @ekir.de endet: vorname.nachname@ekir.de

## Gemeindebüro

Diakonie Rhein-Kreis-Neuss Abt. Gemeindegeschäftsbearbeitung Melanie Merx	02131 / 56 68 40 (Fax:56 68 49) melanie.merx@ekir.de	Venloer Straße 68 41462 Neuss
Öffnungszeiten		
Mo - Do 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr		
Fr 08.00 - 13.00 Uhr		

## Ehrenamt

<b>Ansprechpartnerin</b> Christa Glaubitz	02137 / 9 34 82 00 christa.glaubitz@ekir.de
--	--



## Konfirmandenunterricht

Pfarrer Sebastian Appelfeller	02131 / 13 08 94 sebastian.appelfeller@ekir.de
Pfarrer Jens Bielinski-Gärtner	02131 / 3 24 19 jens.bielinski-gaertner@ekir.de

## Jugendarbeit

<b>Jugendmitarbeiterin</b> Claudia Tröbs	0151 / 23 32 94 62 claudia.troebs@ekir.de	
Jugendtreff Norf	02137 / 20 26	Uedesheimer Str. 50
Jugendbüro Rosellerheide	02137 / 75 94	Koniferenstr. 19

## Seniorenarbeit

<b>Offene Arbeit für Seniorinnen und Senioren</b>		
Sabrina Rond	02131 / 4 74 26 84 0176 / 95 86 92 54	sabrina.rond@ekir.de
Helga Ginzal	02137 / 60481	

## Kirchenmusik

<b>Kirchenmusiker</b> David Jochim	0157 / 80 63 18 61 david.jochim@ekir.de	Kantoratsbüro Uedesheimer Str. 50
---------------------------------------	--	--------------------------------------

## Kindertagesstätten



Emsstraße (Ute Häselser-Vahl)	02137 / 38 97 (Fax: 95 28 19)	Emsstr. 13
Neusser Landstraße (Nadine Keil)	02137 / 66 47	Neusser Landstr. 3
Föhrenstraße (Norita Reichardt)	02137 / 61 80 (Fax: 95 28 22)	Föhrenstr. 2

## Sonstige wichtige Telefonnummern

<b>Umweltbeauftragter</b> Georg Besser	02137 / 7 96 12 70 cbnorf@aol.com	
<b>Bundesfreiwilligendienstler*in</b>	Anfragen richten Sie im Moment an Ihre*n Küster*in	
<b>Diakonie-Rhein-Kreis Neuss</b>	02131 / 56 68 - 0	
Schuldnerberatung	02131 / 56 68 - 0	
Diakonie-Pflegedienst	02137 / 9 93 93-501	
<b>Diakonie Stift Norf</b>	02137 / 9 93 93-0	Elise-Stoffels-Straße 9
<b>Telefonseelsorge</b>	0 800 / 111 0 111 0 800 / 111 0 222	www.telefonseelsorge-neuss.de
Kinder- und Jugendtelefon	0 800 / 111 0 333	

**Friedenskirche  
Norf**


**Trinitatiskirche  
Rosellerheide**

**03.03.** 10.00 Gemeinsamer Familiengottesdienst  
Tauerinnerung  
Appelfeller   –

**10.03.** 11.15 Schenck  

**17.03.** 10.00 Gemeinsamer Gottesdienst  
Appelfeller –


**24.03.** 10.00 Appelfeller  11.15 Appelfeller

Gründon-  
nerstag  
**28.03.** 18.00 Grabowski  –

Karfreitag  
**29.03.** 15.00 Appelfeller  11.15 Appelfeller 

Osternacht  
**30.03.** 22.00 Uhr Osternacht in der Friedenskirche Uedesheim

Osternacht  
**31.03.** 06.00 Uhr Osternacht in der Kreuzkirche Gnadental

Oster-  
sonntag  
**31.03.** – 11.15 Schwach 

*Monatsspruch März 2024*

*Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth,  
den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.*

*(Markus 16,6)*

März bis Mai 2024



Familiengottesdienst



mit spezieller Musik



Krabbelgottesdienst





**Friedenskirche**  
*Norf*

**Trinitatiskirche**  
*Rosellerheide*


**07.04.** 10.00 Emami



11.15 Emami

**14.04.** 10.00 Grabowski 

11.15 Grabowski 


**21.04.** 10.00 Appelfeller


11.15 Appelfeller 

**28.04.** 10.00 Schwach  

11.15 Schwach 

**05.05.** 10.00 Appelfeller

11.15 Appelfeller 

Himmel-  
fahrt  
**09.05.** 10.00 Schneiders-Kuban 

–

Vorabend-  
gottes-  
dienst  
**10.05.** 19.00 Bielinski-Gärtner und  
Appelfeller

–

Konfir-  
mation  
**11.05.** –

10.00 Bielinski-Gärtner und  
Appelfeller

Konfir-  
mation  
**12.05.** 10.00 Hensel 

10.00 Bielinski-Gärtner und  
Appelfeller

Pfingsten  
**19.05.** 10.00 Grabowski

11.15 Grabowski

**26.05.** –

11.15 Gemeinsamer Gottesdienst  
Appelfeller